

Schauspiel Frankfurt an nachtkritik.de am 16. Oktober 2015

Refugees Welcome

Im Theater werden jeden Abend aufs Neue Geschichten erzählt und Welten gebaut. In Zeiten, in denen die Realität mit immer dringlicheren und konkreten Problemen vor der Tür steht, stellt sich die Frage, was Theater in diesem Fall tun kann, um geflüchtete Menschen zu unterstützen. Das Schauspiel Frankfurt hat sich dafür entschieden, an allererster Stelle das Gespräch mit den Geflüchteten selbst und den zahlreichen Akteuren in Frankfurt zu suchen, um herauszufinden, was sinnvoll getan werden kann – als Theater und in Zusammenhang mit bereits bestehenden künstlerischen Arbeiten wie »Frankfurt Babel«, einem seit Längerem geplanten Projekt mit jugendlichen Geflüchteten und dem Jugendclub von Martina Droste und Chris Weinheimer.

INS THEATER

Tandem-Theaterbesuche

Zu ausgewählten Stücken werden Geflüchtete zum gemeinsamen, kostenlosen Theaterbesuch englisch übertitelter Vorstellungen ausgewählter Inszenierungen mit Tandempartnern von Academic Experience Worldwide eingeladen.

Termine:

5. November 2015, 19.30 Uhr »Die Geschichte vom Franz Biberkopf mit The Tiger Lillies«
Anmeldung über Academic Experience Worldwide

Deutschkurse im Schauspiel Frankfurt

Das Theater öffnet sein Haus und gibt wöchentlich stattfindenden Deutschkursen von Teachers on the road Raum.
Anmeldung über Teachers on the road

Treffpunkt Theaterkantine

Beim gemeinsamen Essen können sich Neufrankfurter und Altfrankfurter kennenlernen und austauschen.
Termine werden bekannt geben.

Kontakt:

Dramaturgie

Valerie Göhring

Tel. 069.212.31.485

dramaturgie@schauspiel frankfurt.de

Lesungen und Gespräche

STATUSMELDUNGEN AUS SYRIEN

10. November Kammerspiele, 20 Uhr

Lesung und Gespräch mit den syrischen Autoren Aboud Saeed und Assaf Alassaf

Der syrische Bürgerkrieg begann als Revolution, nun treibt der Krieg die Bevölkerung in alle Welt. Für die jungen syrischen Autoren Aboud Saeed und Assaf Alassaf ist er erschreckende Realität. Mit Gewitztheit, Sarkasmus und tiefer Tragik schaffen sie es, einen menschlicheren Blick auf die Absurditäten des Alltags in einem kriegsversehrten Land zu werfen. Auf Facebook schreibt Aboud Saeed kurze Anekdoten, Gedichte und Erzählungen über sein Leben – und wird zur Stimme der jungen syrischen Generation. Der Roman »Abu Jürgen. Mein Leben mit dem deutschen Botschafter« von Assaf Alassaf beschreibt voller Selbstironie die kafkaeske Situation, in der sich Asylsuchende befinden. Denn »Träumen wir nicht alle davon, uns mit den Behörden dieser Welt gut zu stellen?« Dass es diese Stimmen, neben der Großzahl medial aufbereiteter Kriegsmeldungen, in unsere Wohnzimmer geschafft haben, ist Übersetzerin Sandra Hetzl und Nikola Richter vom Verlag mikrotext zu verdanken, die Saeed und Alassaf von Beginn an auf Facebook gefolgt sind. Die Eintrittseinnahmen werden an Frankfurter Hilfseinrichtungen für Geflüchtete gespendet.

LITERATUR – FLUCHT – TRANSIT

13. Dezember Bockenheimer Depot, 19.30 Uhr

Diskussion mit Marica Bodrozic, Marianna Salzmann und Najem Wali

Was bedeutet es, in einem fremden Land anzukommen und in eine fremde Sprache einzutauchen? Wie prägen Erfahrungen mit Flucht und Exil das Schreiben und die Identität? Wie verändert sich in der neuen Heimat der Blick auf die alte Heimat? Bietet die Literatur einen Zufluchtsort? Die drei Autoren Marica Bodrozic, Marianna Salzmann und Najem Wali diskutieren darüber, was es heißt, aufzubrechen, Freiräume und Grenzen der Selbstbestimmung auszuloten und der Erinnerung eine Form zu geben. Michel Friedman moderiert.

Für Jugendliche Geflüchtete

Im Jugendclub werden vielfältige kostenfreie Möglichkeiten für junge Geflüchtete geschaffen, gemeinsam mit Jugendlichen aus Frankfurt aktiv zu werden und sich mit den künstlerischen Mitteln des Theaters auszudrücken.

Die ersten Theaterworkshops mit jugendlichen Geflüchteten haben bereits stattgefunden. Interessierte Erstaufnahmeeinrichtungen und Hilfsorganisationen können sich an Martina Droste wenden. (Kontakt siehe unten)

Für eine Stunde oder einen Tag in die Schauspielwelt eintauchen

In Kooperation mit Erstaufnahmeeinrichtungen öffnet sich der Jugendclub des Schauspiel Frankfurt und bietet Theaterworkshops für jugendliche Geflüchtete an:

- Blicke hinter die Kulissen (1 Std.)
 - Schnupperkurse/Theaterworkshops in den Einrichtungen (1-2 Std.)
 - Offene Schauspieltrainings (2-3 Std.)
 - Theaterworkshops mit Schauspielern (Tagesworkshops)
 - gemeinsame Theaterbesuche mit anderen Jugendclub-Mitgliedern
 - »Open Stages« als Möglichkeit für die ganz eigenen Darstellungs- und Gestaltungsideen
- Bei Bedarf stehen Dolmetscher bereit.

Was dich bewegt

Workshops Bühnenkampf und Körpertheater mit Jan Breustedt

Sonntags gibt der Schauspieler Jan Breustedt, Mitglied im SCHAUSPIELstudio, unterstützt von Martina Droste, eine Reihe von bewegungsintensiven Workshops, an deren Ende möglicherweise eine kleine Präsentation steht.

»Frankfurt Babel«

Premiere: 29. November 2015, Bockenheimer Depot, 18.00 Uhr

Ein Projekt mit jugendlichen Geflüchteten und dem Jugendclub von Martina Droste und Chris Weinheimer

Jugendliche aus Frankfurt und Geflüchtete zwischen 14 und 25 Jahren spielen gemeinsam mit Sprache(n) und Identität, dabei entsteht eine gleichberechtigte inklusive Auseinander- und Zusammensetzung mit den Mitteln der Theaterkunst. Das Projekt kommt am 29. November 2015 im Bockenheimer Depot zur Aufführung. Ein besonderes Begleitprogramm mit spielpraktischen Vorbereitungen und Publikumsgesprächen mit den Spielern wird sich besonders darum bemühen, jugendliche Zuschauer mit Flucht- und Migrationshintergrund einzubinden.

»Wie viele Sprachen du sprichst, sooft mal bist du ein Mensch« (Johann Wolfgang von Goethe)

»Frankfurt Babel« unterwegs

In Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank und ihrer antirassistischen Bildungsarbeit werden Vorstellungen in Schulen angeboten, um vor Ort über die Performance mit Jugendlichen und Pädagogen ins Gespräch zu kommen. Vor allen Dingen aber sprechen die jugendlichen Spieler von »Frankfurt Babel« für sich selbst und mit dem jugendlichen Publikum.

Kontakt:

Theaterpädagogik

Martina Droste und Christine Haas

theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Telefon: 069.212.4787

Einrichtungen und Organisationen:

Das Schauspiel Frankfurt arbeitet mit Organisationen und Einrichtungen vor Ort zusammen und will interessierte Ehrenamtliche vernetzen:

ACADEMIC EXPERIENCE WORLDWIDE

Organisation für Projekte von und für hochqualifizierte Geflüchtete, Begegnungsplattform für Studierende und Akademiker im Exil

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt

Betreuung von Flüchtlingen in Notaufnahmestellen und Koordination von Spenden

FRANKFURT HILFT Engagement für Flüchtlinge

Kooperationsprojekt des Sozialdezernats der Stadt Frankfurt am Main und neun Frankfurter

Stiftungen

Koordinierungsstelle für ehrenamtliche und freiwillige Flüchtlingsarbeit

PEOPLE LIKE ME Gemeinsam für Flüchtlinge

Plattform für Hilfesuche und Hilfsangebote des Hessischen Rundfunks

PROJECT SHELTER

Unterstützung für obdachlose Geflüchtete und Initiative für ein selbstorganisiertes Zentrum für Geflüchtete und Migranten

Teacherson The Road

Deutschkurse für Geflüchtete und Ausbildung von Freiwilligen zu Deutschlehrern